Wer ist das kleine Horn?

1. Der Ort: Ursprung zwischen den 10 Hörnern (Dan 7,8)
   => Es kommt aus dem Staatsgebiet des römischen Reiches hervor.

2. Die Zeit: Nach dem 4. Tier (Dan 7,24)
   => Nach dem Zerfall des römischen Reiches

3. Die Art: Das kleine Horn ist andersartig als die anderen (Dan 7,24)
   => Die Nachfolgestaaten Roms waren politisch-militärische Mächte. Hier muss es sich um eine andere Macht handeln.

4. Art und Weise der Entstehung: 3 der 10 Hörner werden ausgerissen (Dan 7,24)
   => 3 Nachfolgestaaten Roms werden erobert.

5. Verhalten gegenüber Gott: Das kleine Horn lästert Gott (Dan 7,25)
   => Was ist Gotteslästerung in der Bibel?
   => 1. Der Anspruch, Sünden vergeben zu können (Lk 5,20-24)
      2. Sich an die Stelle Gottes zu setzen (Joh 10,30-33)

6. Verhalten gegenüber den Gläubigen: Es kämpft gegen sie und verfolgt sie. (Dan 7,25)
   => Diese Macht hat die Christen verfolgt und getötet.

7. Verhalten gegenüber dem Gesetz: Es versucht, Gottes Gesetz zu verändern (Dan 7,25)

8. Dauer der Herrschaft: 3 ½ Zeiten
   Diese Zeitspanne wird 7 x in der Bibel erwähnt.

Dan 7,25; 12,7; Offb 12,14	3½ Zeiten (Das Wort für „Zeit“ und „Jahr“ ist dasselbe)
Offb 11,2; 13,5	42 Monate
Offb 11,3; 12,6	1260 Tage

   (3 ½ Jahre * 12 Monate = 42 Monate; 42 Monate * 30 Tage = 1260 Tage)
   Nach dem Jahr-Tag-Prinzip, wonach in einem prophetischen Zusammenhang 1 Tag das Symbol für ein Jahr ist, sind dies 1260 Jahre.
   (4. Mose 14,34 und Hes 4,6)

Es gibt nur eine einzige Macht, die alle diese Kriterien erfüllt, nämlich die Kirche des Mittelalters

1. Sie entstand auf dem Boden des römischen Reiches, in Rom.

   „Das Papsttum ist in vieler Hinsicht Erbe des römischen Weltreiches geworden. Der Papst ist weitgehend Nachfolger der Kaiser auf dem Thron des Augustus oder Konstantins.“ (Signobo, Geschichte des römischen Volkes)

2. Sie entstand nach dem Zerfall des römischen Reiches.
3. Das päpstliche Rom ist eine staatlich-religiöse Macht und damit andersartig als die vorherigen Könige.
4. Der Bischof von Rom hat dafür gesorgt, dass 3 der Germanenstämme ausgerottet wurden, nämlich die **Westgoten, die Vandalen und die Ostgoten.** Diese Stämme hatten sich dem Vormachtsanspruch des Papstes nicht gebeugt.
5. Der Papst lästert Gott. Er behauptet der Stellvertreter Christi auf Erden und unfehlbar zu sein. Aussage von Papst Leo XIII:

   „Wir haben auf dieser Erde den Platz des allmächtigen Gottes inne.“ (Papst LEO XIII in der Enzyklika vom 20. Juni 1894)

   “Die Fleischwerdung Gottes findet 3x statt: In der Krippe, am Messaltar und im Vatikan.” (Erzbischof Dubrevil auf dem Konzil 1870)

   “Der Papst ist nicht nur der Stellvertreter Jesu Christi, sondern er ist selbst Jesus Christus, verborgen in der Hülle des Fleisches.” (Catholic National, Juli 1895)

   Außerdem wird behauptet, dass katholische Priester das Recht haben, Sünden zu vergeben.

6. Die katholische Kirche hat die Christen grausam verfolgt. (Inqusition)
7. Aus den 10 Geboten wurde das 2. Gebot, welches die Bilderverehrung zum Inhalt hat, ersatzlos gestrichen und das 10 Gebot geteilt. Das Sabbatgebot wurde verändert, indem der Ruhetag auf den Sonntag gelegt wurde.

   „Die katholische Kirche verlegte kraft ihrer göttlichen Sendung den Sabbat vom Samstag auf den Sonntag. Frage: Welcher Tag ist der Sabbat?

   Antwort: Der Samstag ist der Sabbat.

   Frage: Warum feiern wir statt Samstag den Sonntag? Antwort: Wir feiern Sonntag statt Samstag, weil die katholische Kirche auf dem Konzil zu Laodizea 364 n. Chr. die Heiligkeit von Samstag auf Sonntag verlegte." (Pater Geiermann - Katechismus für katholische Doktrin)

   „Der Sonntag ist das Kennzeichen unserer Autorität. ... Die Kirche steht über der Bibel, und die Verlegung der Sabbatheiligung ist ein Beweis dieser Tatsache." (The Catholic Record of London", 1.9.1923)

8. Die römische Vorherrschaft wurde in einem Gesetz aus dem Jahr 533 besiegelt, als der oströmische Kaiser Justinian den Bischof von Rom zum Oberhaupt aller Kirchen erklärte. Zu dieser Zeit war Rom aber von den Ostgoten besetzt. Erst mit dem Sieg Justinians über die Ostgoten im Jahre 538 konnte dieses Gesetz in Kraft treten. Addiert man zum Jahr 538 1260 Jahre kommt man ins Jahr 1798. Genau in diesem Jahr wurde der Papst vom französischen General Berthier gefangengenommen und in Rom abgesetzt. Die Macht des Papsttums war gebrochen. Papst Pius VI starb im Exil.

„Christen sollen nicht auf jüdische Weise leben (ἰουδαίζειν) und am Sabbat keine Arbeit tun; sie sollen an diesem Tag arbeiten. Als Christen sollen sie den Tag des Herrn ehren und an diesem, soweit möglich, nicht arbeiten. Wenn man feststellt, dass sie auf jüdische Weise leben, soll gegen sie das Anathema von Christus ausgesprochen werden.“

– Can. 29 des Konzils von Laodicea

Konzil von Laodicea – Wikipedia

Auf Grund einer wohlüberlegten pastoralen Eingebung sah sich nämlich die Kirche veranlasst, die Bezeichnung »Tag der Sonne« — ein Ausdruck, mit dem die Römer diesen Tag benannten und der noch in einigen modernen Sprachen aufscheint (29) — für den Herrentag zu christianisieren; dadurch sollten die Gläubigen von Sitzungen des Sonnenkultes, wo die Sonne als Gott verehrt wurde, abgehalten und die Feier dieses Tages auf Christus, die wahre »Sonne« der Menschheit, ausgerichtet werden.

DIES DOMINI, PAPST JOHANNES PAUL II., 1998

hf_jp-ii_apl_05071998_dies-domini.pdf

RKK Katechismus

DIE ZEHN GEBOTE

Exodus 20, 2–17	Deuteronomium 5, 6–21	Katechetische Überlieferung
Ich bin der Herr, dein Gott, der dich aus Ägypten geführt hat, aus dem Sklavenhaus.	Ich bin der Herr, dein Gott, der dich aus Ägypten geführt hat, aus dem Sklavenhaus.	Ich bin der Herr, dein Gott.
Du sollst neben mir keine anderen Götter haben.	Du sollst neben mir keine anderen Götter haben.	Du sollst keine anderen Götter neben mir haben.
Du sollst dir kein Gottesbild machen und keine Darstellung von irgend etwas am Himmel droben, auf der Erde unten oder im Wasser unter der Erde.	Du sollst dir kein Gottesbildnis machen, das irgend etwas darstellt am Himmel droben, auf der Erde unten oder im Wasser unter der Erde.	
Du sollst dich nicht vor anderen Göttern niederwerfen und dich nicht verpflichten, ihnen zu dienen.	Du sollst dich nicht vor anderen Göttern niederwerfen und dich nicht verpflichten, ihnen zu dienen.	
Denn ich, der Herr, dein Gott, bin ein eifersüchtiger Gott: Bei denen, die mir feind sind, verfolge ich die Schuld der Väter an den Söhnen, an der dritten und vierten Generation; bei denen, die mich lieben und auf meine Gebote achten, erweise ich Tausenden meine Huld.	Denn ich, der Herr, dein Gott, bin ein eifersüchtiger Gott: Bei denen, die mir feind sind, verfolge ich die Schuld der Väter an den Söhnen und an der dritten und vierten Generation; bei denen, die mich lieben und auf meine Gebot achten, erweise ich Tausenden meine Huld.	
Du sollst den Namen des Herrn, deines Gottes, nicht mißbrauchen; denn der Herr läßt den nicht ungestraft, der seinen Namen mißbraucht.	Du sollst den Namen des Herrn, deines Gottes, nicht mißbrauchen; denn der Herr läßt den nicht ungestraft, der seinen Namen mißbraucht.	Du sollst den Namen Gottes nicht verunehren.
Gedenke des Sabbat: Halte ihn heilig!	Achte auf den Sabbat: Halte ihn heilig, wie es dir der Herr, dein Gott, zur Pflicht gemacht hat.	Gedenke, daß du die Feiertage heiligst.
Sechs Tage darfst du schaffen und jede Arbeit tun. Der siebte Tag ist ein Ruhetag, dem Herrn, deinem Gott, geweiht. An ihm darfst du	Sechs Tage darfst du schaffen und jede Arbeit tun. Der siebte Tag ist ein Ruhetag, dem Herrn, deinem Gott, geweiht. An ihm darfst du	

keine Arbeit tun: du, dein Sohn und deine Tochter, dein Sklave und deine Sklavin, dein Vieh und der Fremde, der in deinen Stadtbereichen Wohnrecht hat.	keine Arbeit tun: du, dein Sohn und deine Tochter, dein Sklave und deine Sklavin, dein Rind, dein Esel und dein ganzes Vieh und der Fremde, der in deinen Stadtbereichen Wohnrecht hat. Dein Sklave und deine Sklavin sollen sich ausruhen wie du. Denk daran: Als du in Ägypten Sklave warst, hat dich der Herr, dein Gott, mit starker Hand und hocherhobenem Arm dort herausgeführt. Darum hat es dir der Herr, dein Gott, zur Pflicht gemacht, den Sabbat zu halten.	
Denn in sechs Tagen hat der Herr Himmel, Erde und Meer gemacht und alles, was dazugehört; am siebten Tag ruhte er. Darum hat der Herr den Sabbattag gesegnet und ihn für heilig erklärt.		
Ehre deinen Vater und deine Mutter,	Ehre deinen Vater und deine Mutter, wie es dir der Herr, dein Gott, zur Pflicht gemacht hat,	Ehre deinen Vater und deine Mutter.
damit du lange lebst in dem Land, das der Herr, dein Gott, dir gibt.	damit du lange lebst und es dir gut geht in dem Land, das der, Herr, dein Gott, dir gibt.	
Du sollst nicht morden.	Du sollst nicht morden,	Du sollst nicht töten.
Du sollst nicht die Ehe brechen.	du sollst nicht die Ehe brechen,	Du sollst nicht ehebrechen.
Du sollst nicht stehlen.	du sollst nicht stehlen,	Du sollst nicht stehlen.
Du sollst nicht falsch gegen deinen Nächsten aussagen.	du sollst nicht Falsches gegen deinen Nächsten aussagen,	Du sollst kein falsches Zeugnis geben gegen deinen Nächsten.
Du sollst nicht nach dem Haus deines Nächsten verlangen.	du sollst nicht nach der Frau deines Nächsten verlangen, und du sollst nicht das Haus deines Nächsten begehren,	Du sollst nicht begehren deines Nächsten Frau.
Du sollst nicht nach der Frau deines Nächsten verlangen, nach seinem Sklaven oder seiner Sklavin, seinem Rind oder seinem Esel oder nach irgendetwas, das deinem Nächsten gehört.	nicht sein Feld, seinen Sklaven oder seine Sklavin, sein Rind oder seinen Esel, nichts, was deinem Nächsten gehört.	Du sollst nicht begehren deines Nächsten Gut.